RESEARCH · 5. NOVEMBER 2026

Die Richtung ist der Hebel

Dieselben Einstiegsregeln machen 4 800 $ mit einer Dreissig-Minuten-Richtungslesung und 11 400 $ mit perfekter Voraussicht. Alles dazwischen ist die Arbeit.

Die Frage, die Version 3 entschieden hat, war nicht, wo man einsteigt, sondern in welche Richtung. Der Raid-und-Gap-Einstieg ist fix; was sich zwischen den Versionen änderte, war allein die Regel, die die Tagesrichtung bestimmt, und diese Regel hat das Jahresergebnis von einem Profit Factor von 0.7 auf 2.1 gebracht.

Die Zahlen: ohne Richtungsregel, reines Raid und Umkehr, wie es die Liquidity-Raid-Literatur lehrt, verliert das System in jeder getesteten Variante, Profit Factor um 0.7. Mit der Farbe der Kerze von 09:30 bis 10:00 als Richtung macht es 4 845 $ auf 158 Trades bei einem Profit Factor von 1.42. Mit einem Orakel, das den wahren Tagesschluss im Voraus kennt, machen dieselben Einstiege 11 400 $. Das Orakel ist nicht handelbar, aber es begrenzt das Problem: Richtung ist mehr wert als jede Verfeinerung des Einstiegs.

Wie gut ist die Dreissig-Minuten-Kerze? Sie trifft die wahre Tagesrichtung an 70 % der Tage. Die Vortageskerze trifft 52 %, die Asia-Session 45 %, London 48 %. Mehrtages-Momentum (drei, fünf, zwanzig Tage) ist schlechter als die Kerze allein und teils negativ. Die erste halbe Stunde des Marktes weiss mehr über den Tag als die Nacht davor.

Version 3 fügt eine zweite Lesung hinzu: die Pre-Market-Bewegung von 07:00 bis 09:30 muss in dieselbe Richtung zeigen wie die Kerze. Tage, an denen sie sich widersprechen, werden übersprungen. Das nimmt 71 Trades aus dem Jahr, die meisten davon Verlierer, hebt den Profit Factor auf 2.14 und senkt den Drawdown von 916 $ auf 573 $. Der Fensterbeginn ist nicht fragil: von 04:00 bis 07:00 gibt jeder Beginn einen Profit Factor zwischen 1.9 und 2.2; ab 08:00 bricht der Filter ein, weil zu wenig von der Pre-Market-Bewegung übrig bleibt.

Die praktische Lesart: Ein Trader, der die Richtungsentscheidung um zehn Prozentpunkte verbessert, gewinnt mehr als einer, der den Einstieg perfektioniert. Dort wird die nächste Version investiert.

Backtest-Ergebnisse entstehen im Nachhinein und erfassen nicht jede Kosten- und Ausfallquelle der Live-Ausführung. Sie werden gezeigt, damit das System beurteilt werden kann, nicht um ein Ergebnis zu versprechen.